



An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Personal und Organisation

Dortmund, den 14.05.2020

Stellungnahme zum TOP 4.1.1 der APO-Sitzung vom 30.04.2020 „Prüfung und Konzeption leistungsfähiger Breitbandanschlüsse Dortmunder Schulen (Drucksache Nr.: 16294-19-E1)“

Sehr geehrter Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

zum offenen Punkt unter TOP 4.1.1 „Prüfung und Konzeption leistungsfähiger Breitbandanschlüsse Dortmunder Schulen (Drucksache Nr.: 16294-19)“ möchte ich wie folgt Stellung nehmen:

Das gesamte Projekt Breitbandausbau wird, wie im letzten APO bereits diskutiert, durch verschiedenste Abhängigkeiten und unterschiedliche Beteiligte geprägt. Unter anderem deshalb hat der Verwaltungsvorstand Ende 2019 die Fachbereiche 10, 23 und 66 aufgefordert, einen Standardprozess für die Bereitstellung von Gebäudeanbindungen auf Basis von Glasfaserkabeln für die Liegenschaften der Stadt Dortmund zu definieren und diesen in gemeinsamer Planung und Abstimmung der personellen und finanziellen Ressourcen bis 2028 vollständig umzusetzen. Diese Projektgruppe befindet sich momentan in Gründung und wird ein Baustein zur Erhöhung der Transparenz sein.

Im Rahmen des regulären Haushaltsplanaufstellungsprozesses für den Doppelhaushalt 2020/2021 wurden für den FB 10 die genannten Mittel in Höhe von jährlich 2,1 Mio. €, davon rd. 900.000 € für Schulen, für den weiteren Breitbandausbau angemeldet. Die Ausführungen der Stellungnahme zur Drucksache Nr. 16294-19-E1 sind in der Form korrekt. Klarzustellen ist lediglich, dass die Mittel regulär für den Doppelhaushalt 2020/21 angemeldet und in der Ratssitzung am 12.12.2019 beschlossen worden sind.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Uhr